

iq journal



Nach unserer Jahresmitgliederversammlung:

Die Ingenieurregion steht in den Startlöchern



3

Auszeichnung:

Bronzene Ehrenplakette für
Josef Thomas



11

Weiterentwicklung:

Vorstand verändert sich
personell und strukturell



12

Arbeitskreis Bahntechnik:

Vortragsreihe ist eine
Erfolgsgeschichte

ZUR SACHE

2 editorial

Zur Sache

3 titel

Auszeichnung für Josef Thomas
Unsere Jahresmitgliederversammlung
Das ist die Ingenieurregion
In Bildern: JMV und Podiumsdiskussion

11 intern

Unser Vorstand stellt sich neu auf
AK Bahntechnik – eine Erfolgsgeschichte
Jugend forscht in Braunschweig

14 suj

SuJ laden nach Braunschweig ein

15 termine & gratulationen

Unsere neuen Mitglieder
Herzlichen Glückwunsch!
Veranstaltungen: Hier geht's hin



*Prof. Dr.-Ing. Harald Bachem,
Vorsitzender des VDI Braunschweig*

Liebe Leserinnen und Leser,

„Das war ein toller Abend!“, hieß es im Anschluss an unsere große Podiumsdiskussion von vielen Seiten. Und in der Tat war es auch für mich die mit Abstand ereignis- und abwechslungsreichste Mitgliederversammlung, seitdem ich dem Vorstand des VDI Braunschweig angehöre.

Unsere Gäste erlebten bewegende Momente im Festsaal der IHK Braunschweig. Zuerst, als wir unsere langjährigen Mitglieder ehrten. Und dann, als wir Josef Thomas mit der Ehrenplakette des VDI auszeichneten. An dieser Stelle bedanke ich mich von ganzem Herzen für seine ehrenamtliche Arbeit, die er in den vergangenen Jahren für unseren Bezirksverein geleistet hat.

Bei den Vorstandswahlen gab Josef Thomas sein Amt des stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden weiter an Rüdiger Wendt. Schön, dass er unserem Vorstand erhalten bleibt – mit Verantwortung für das Ressort *Ingenieurregion*. Neu im Vorstand unseres Bezirksvereins ist Mario Schlömann, der das Ressort *Öffentlichkeitsarbeit* übernimmt. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit all meinen Vorstandskollegen, denn wir haben ein wirklich tolles Team.

Zurück zur Podiumsdiskussion, die der Höhepunkt unserer Mitgliederversammlung war. Vertreter von Schule, Hochschule und Landesschulbehörde, von Wirtschaft und Politik: Sie alle kamen zu Wort und lieferten wertvolle Ansätze für unser Projekt *ingenieurregion.de*. In Zukunft finden auf dieser Online-Plattform, die der Nachwuchsgewinnung und Fachkräftesicherung dient, neue Vortrags-, Diskussions-, Vernetzungs- und Bildungsformate ihren Platz.

Die vielen guten Anknüpfungspunkte aus der Podiumsdiskussion werden wir in den kommenden drei Jahren gemeinsam mit unseren Projektpartnern aufgreifen.

Herzlichst, Ihr

Netzwerker mit Leib und Seele

Josef Thomas erhält die bronzenne Ehrenplakette des VDI



Ausgezeichnet mit der bronzenen Ehrenplakette des VDI: Josef Thomas (Mitte). Geehrt wurde er von seinen Vorstandskollegen Rüdiger Wendt (links) und Professor Harald Bachem.

Die Vorderseite ziert das Bild eines Fackelträgers; ihre Umschrift lautet *Der Zweck der Arbeit soll das Gemeinwohl sein*; und vorbehalten ist sie verdienten ehrenamtlichen Mitarbeitern des VDI. Dipl.-Ing. Josef Thomas hat sich um das Ehrenamt und den Verein Deutscher Ingenieure verdient gemacht – und ist auf unserer Jahresmitgliederversammlung mit der bronzenen Ehrenplakette des VDI ausgezeichnet worden.

Der Zweck der Arbeit soll das Gemeinwohl sein – das passt. „Groß geworden bin ich in ländlicher Umgebung, wo man die Dinge gemeinsam anpackt“, sagt Josef Thomas. Bis heute hat er sich diese Gesinnung bewahrt. Weil es ihm um das große Ganze geht, reicht er anderen die Hand. „Partnern, die in dieselbe Richtung denken.“ Nur so, sagt er, tun sich Türen auf und geraten gute Ideen in Bewegung – wie etwa die Ingenieurregion. In seiner Laudatio würdigte Dipl.-Ing. Rüdiger Wendt, stellvertretender Vorsitzender unseres Bezirksvereins, Josef Thomas als „Netzwerker mit Leib und Seele“.

„Wenn Menschen miteinander reden“, betont Josef Thomas, ohne Glaubenssätze, sondern aufgeschlossen, aufmerksam und aufrichtig, „dann kann viel dabei herauskommen.“ Geprägt hat ihn ein Erlebnis in den sechziger Jahren, als sich bereits die Vorboten der 68er-Bewegung zu erkennen gaben. Und als er, der Student der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen, mit der Leitung der frisch gegründeten Ruhr-Universität Bochum an einem Tisch saß und um jedes Wort mit ihnen rang, um die Prüfungsordnung der Fakultät Elektrotechnik zu formulieren. „Rektor war Professor Kurt Biedenkopf, der in Deutschland die Debatte über Wissenschaft und Kultur mitbestimmte. Damals habe ich die Erfahrung gemacht: Auch bei großen Unterschieden im überkommenen Hierarchieverständnis kann man eine gemeinsame Position erreichen – wenn man die Interessen miteinander abgleicht und klar argumentiert. Die Stimme der Studenten wurde gehört und geachtet.“ Dass es ihn, den Diplom-Ingenieur der

Nachrichten- und Regelungstechnik (seine Diplomarbeit trägt den Titel *Der Regler Mensch*), in unsere Region zog, ist einer Ausschreibung der früheren Deutschen Forschungsanstalt für Luft- und Raumfahrt in Braunschweig geschuldet. „Thema war die Anthropotechnik in der Fliegerei – heute würde man Man-Machine-Systems sagen. Das hat mich damals elektrisiert.“

17 Jahre arbeitete er für DFVLR/DLR, danach für die Konzernforschung von Volkswagen und schließlich an alter Stätte von 2000 bis Ende 2007 als Geschäftsführer der DLR-Standorte Braunschweig und Göttingen. Seit seiner letzten beruflichen Station – Josef Thomas war auch Geschäftsführer der Forschungsflughafen Braunschweig GmbH bis September 2009 –, widmet er sich neben seiner Familie ehrenamtlich dem Verein Deutscher Ingenieure. „Anspruchsvolle Forschung und Innovationen zum Laufen zu bringen, hat mich mein ganzes Berufsleben bewegt – und es bewegt auch den VDI. Deswegen lege ich den Schwerpunkt meines Engagements auf diesen Verein. In der Rückschau hat die Netzwerkarbeit dank verlässlicher Weggefährten durchweg positive und bleibende Wirkungen gebracht. Mit diesem Fahrplan soll es weiter vorwärts gehen.“

Geht's immer nur gemeinsam? In einem Fall nicht. Josef Thomas ist begeisterter Segel- und Motorflieger, und wenn man ihn fragt, welchen Flug er sein Leben lang nicht vergessen wird, dann beschreibt er jenen Tag, als ihn sein Fluglehrer auf dem Flugplatz Dahlemer Binz in der Eifel das erste Mal ganz allein in die Luft entließ. Dort oben ein letzter Schulterblick zum leeren hinteren Sitz und dann das selbstgewählte Schicksal in die Hand nehmen: „Ein schöneres Erlebnis als den allerersten Alleinflug gibt's wohl nicht noch einmal auf der Welt.“

Stefan Boysen

TITEL

Entschlossenheit zum richtigen Zeitpunkt

JMV 2018: Ehrungen, Wahlen, Podiumsdiskussion

Was hat die Krönung von Elisabeth II. im Jahr 1953 mit der jüngsten Jahresmitgliederversammlung unseres Bezirksvereins zu tun? Im Festsaal der IHK Braunschweig spannte Prof. Dr.-Ing Harald Bachem den Bogen zurück in Zeiten, als das Vereinigte Königreich eine neue Königin bekam – und als Dipl.-Ing. Walter Haarmann in den VDI eintrat. Er sei ja schon viele Jahre im Vorstand des VDI Braunschweig, sagte der Vorsitzende unseres Bezirksvereins. „Doch es ist das erste Mal, dass ich ein Mitglied von uns für seine 65-jährige Treue ehre.“

Die bewegende Ehrung von Walter Haarmann war ein Fingerzeig für die kommenden Stunden, die noch einige Höhepunkte für unsere Gäste bereithalten sollten. Und auch einen bemerkenswerten Schlusspunkt – nämlich die Podiumsdiskussion *VDI-Initiative ingenieurregion.de – Ingenieure zeigen Flagge*

in der Gestaltung der Metropolregion.

Vor der Podiumsdiskussion stand das Engagement unserer Arbeitskreise im Mittelpunkt. Zum Beispiel das der Studenten und Jungingenieure, die einen sehr guten Ruf genießen – und das deutschlandweit. Nicht nur, weil sie auf den nationalen SuJ-Events zahlenmäßig immer stark vertreten sind. Sondern auch, weil sie hier mit großem Unternehmungsgeist hervorstechen. „Wir sind stolz auf unsere Studenten und Jungingenieure, weil sie auf vorbildliche Weise die Arbeit des Vereins unterstützen“, sagte Harald Bachem und richtete seine Worte an Teamleiter Marten Berlin. „Es ist toll, dass die Verzahnung zwischen den Jungen und den Älteren so wunderbar klappt.“

Unsere ganz jungen Mitglieder hat Birgit Dege im Sinn. Sie leitet den VDIni-Club – ein Angebot, das bei Kindern zwischen vier und zwölf Jahren die Lust auf

Technik entfachen soll. „Erlebnisse kann man nicht downloaden. Wir wollen Mädchen und Jungen vom Tablet zur Technik führen“, sagte Birgit Dege. Sie erzählte unseren Mitgliedern, wo es mit dem VDIni-Club in den kommenden Monaten hingeht. Zum Beispiel zur Technik-Rallye in die Braunschweiger Schloss-Arkaden, wo die Kleinen die Funktionsweise von Fahrstuhl und Rolltreppe unter die Lupe nehmen. „Ich hoffe“, sagte sie, „dass aus den kleinen Kindern viele große Ingenieure werden.“ 80 Mädchen und Jungen machen bei unserem VDIni-Club mit. Bei den Vorstandswahlen erhielt Dipl.-Ing. Rüdiger Wendt große Zustimmung: Die Mitglieder wählten ihn zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden unseres Bezirksvereins. Sein Amt übernimmt er von Dipl.-Ing. Josef Thomas, der weiter dem Vorstand angehören und die Geschicke der Ingenieurregion lenken wird. Neu im Vorstand ist Dipl.-Ing. Mario Schlömann. Der Maschinenbauer mit der Vertiefungsrichtung Luft- und Raumfahrttechnik übernimmt das Ressort *Kommunikation*.

Unser Bezirksverein will Antworten finden

Wie schaffen wir es, dass mehr junge Menschen ein ingenieurwissenschaftliches Studium beginnen? Was können wir tun, damit gut ausgebildete Ingenieure nach dem Studium bei uns in der Region bleiben? Wie binden und gewinnen wir gestandene Fachkräfte? Das sind Fragen, die unseren Bezirksverein bewegen; und für die wir unter dem Dach der Ingenieurregion Antworten finden wollen. Wie weit wir auf diesem Weg gekommen sind, zeigte die Podiumsdiskussion im Anschluss an die Mitgliederversammlung.



65 Jahre Mitglied im VDI: Walter Haarmann, der von Professor Harald Bachem (links) und Josef Thomas geehrt wurde.



Die Teilnehmer der Podiumsdiskussion (von links): André Kandzia, Professor Gert Bikker, Lars Funk, Dr. Uwe Groth, Torsten Glaser und Matthias Wunderling-Weilbier.

Josef Thomas moderierte die Diskussion mit: Prof. Dr.-Ing. Gert Bikker (Vizepräsident für Forschung, Entwicklung und Technologietransfer Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften), Lars Funk (Leiter Bereich *Beruf und Gesellschaft* VDI Düsseldorf), Torsten Glaser (Leiter der Regionalabteilung Braunschweig der Niedersächsischen Landesschulbehörde), Dr. Uwe Groth (stellvertretender Vorsitzender VDI Bezirksverein Hannover), André Kandzia (Vorstandsmitglied unseres Bezirksvereins) und Matthias Wunderling-Weilbier (Landesbeauftragter der Niedersächsischen Landesregierung für die Region Braunschweig).

Ihr gemeinsamer Auftritt auf dem Podium zeigte zweierlei. Zum einen, dass die Ziele der Ingenieurregion große Akzeptanz finden. Und zum zweiten, dass unsere Idee der Vernetzung viele Sympathisanten hat – denn ebendiese Zusammenarbeit soll der Schlüssel sein, damit wir unsere Ziele zu erreichen. Wichtig sei, „nicht über den Fachkräftemangel zu klagen, sondern zu handeln“, meinte Gert Bikker. Die Projektinitiative *ingenieurregion.de – Nachwuchsgewinnung und Fachkräftesicherung in der Metropolregion* „kommt genau zum richtigen Zeitpunkt“.

Lehrer Ralf Töpferwien, der sich aus dem Publikum zu Wort meldete, bestätigte ihn. Er beschrieb die Situation am Goslarer Christian-von-Dohm-Gymnasium, wo zwar knapp die Hälfte der Abiturienten ein naturwissenschaftliches Profil wählen. Doch im Anschluss an die Schule sackt die Quote ab: Ein naturwissenschaftliches Studium kommt für viele nicht in Frage. Ralf Töpferwien vermutet

ein „Wissensproblem“. Die Schülerinnen und Schüler „wissen nicht, was sie mit solch einem Studium anfangen können“. Was sich in Zukunft auf der interaktiven Plattform www.ingenieurregion.de ereignet (lesen Sie dazu bitte auch die Seiten 6 und 7), soll die Unwissenheit in die Gewissheit verwandeln, dass unsere Region ein hervorragender Ort zum Arbeiten und Leben ist. „Wir müssen unsere Region so entwickeln, dass wir Fachkräften ein gutes Angebot machen können“, sagte Matthias Wunderling-Weilbier.

Unsere Projektinitiative erhält Zuspruch

Ein gutes Angebot machen – daran zu arbeiten, wird die Aufgabe in den kom-

menden drei Projektjahren sein. Die Bereitschaft ist da. Harald Bachem sagte zum guten Schluss, er sehe „viele ausgestreckte Hände“.

Auch die der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH: Deren Geschäftsführer Kai Florysiak begrüßte ausdrücklich die gemeinsame Projektinitiative von Ostfalia Hochschule, VDI Hannover und unserem Bezirksverein. „Sie haben das Thema mit großem Engagement getrieben, dafür gebührt ihnen großer Dank. Nur durch Innovationen und mit Fachkräften können wir unsere Wettbewerbsfähigkeit erhalten.“

Stefan Boysen



Befürwortet die Projektinitiative von Ostfalia, VDI Hannover und VDI Braunschweig: Metropolregion-Geschäftsführer Kai Florysiak.

TITEL

ingenieurregion.de!

Wie eine Idee die Metropolregion inspiriert

Große Bühne für die Ingenieurregion auf der Jahresmitgliederversammlung des VDI Braunschweiger Bezirksvereins. Die hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion *VDI-Initiative ingenieurregion.de – Ingenieure zeigen Flagge in der Gestaltung der Metropolregion* beleuchtete aus vielfältigen Blickwinkeln den Kern und die Potentiale dieser Initiative, welche sich als Gemeinschaftsprojekt der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften mit den Partner-VDI-Bezirksvereinen Braunschweig und Hannover in den letzten Zügen der Antragsphase bei der Metropolregion befindet. Der Projektname lautet: *ingenieurregion.de – Nachwuchsgewinnung und Fachkräftesicherung in der Metropolregion*.

Wie hat diese Idee ihren Weg mit dem erklärten Ziel einer praxistauglichen Realisierung gemacht? Dazu ein Rückblick auf die Meilensteine, auf die wir heute mit unseren Partnern verlässlich bauen können.

2012: Der Vorstand unseres Bezirksvereins diskutiert intensiv sein Rollenverständnis in der Mitwirkung an der Zukunft unseres regionalen Umfeldes. Sehr schnell wird klar, dass gewohnte Standardveranstaltungen – hier ein Tag der Technik, dort die Unterstützung eines studentischen Wettbewerbs, ein Kaminabend mit hochrangigen Vertretern aus Wissenschaft und Wirtschaft und viele andere mehr –, einen klaren strategischen Überbau haben müssen:

Ingenieurberuf sichtbar machen, Nachwuchs begeistern

Wir wollen den Menschen in der Region zeigen, was engagierte Ingenieure des Bezirksvereins tun, in welchen Unternehmen sie arbeiten, wie sie auch ehrenamtlich unser wirtschaftliches und privates Umfeld attraktiver machen. Kurzum: Wir wollen den Stellenwert des

Ingenieurberufs für unsere Gesellschaft überzeugend vorleben. Und wir wollen talentierten Nachwuchs begeistern – für unsere Hochschulen, die großartige ForschungRegion Braunschweig, den innovativen Mittelstand, die kreativ-unruhigen Start-ups und natürlich auch für die spannende Mitwirkung in unserem Bezirksverein.

Aber wie? Unsere Antwort: durch die Kooperation mit starken Partnern, die in ähnlichen Kategorien denken und handeln.

Zwei fachliche anspruchsvolle Themenjahre in reibungsloser Kooperation mit der Allianz für die Region folgen nahtlos aufeinander: 2013 – *Mobilität mit Zukunft* (Projektleitung Josef Thomas VDI); 2014 – *Ressourceneffizienz gestalten* (Projektleitung Prof. Dr.-Ing. Holger Brüggemann VDI).

Gute Ideen und Kraftaufwand zeigen Wirkung

Für unseren Bezirksverein ein Kraftakt, der das ehrenamtliche Engagement an seine Grenzen bringt. Doch der Erfolg lässt die Anstrengungen vergessen: Die Ingenieure in der Region sind plötzlich da – nur in ungewohnter Erscheinungsform. Sie lernen von und mit den Partnern, bringen ihre Fachkompetenz ein, erheben ihre Stimme, zeigen überzeugend Flagge, sind mit unverkrampftem Auftritt Werbeträger für ihre Region.

Einigkeit macht stark: Zahlreiche Fachveranstaltungen, öffentliche Auftritte, Diskussionen finden ihren positiven Widerhall in Presse und Öffentlichkeit. An dieser Stelle ein besonders herzlicher Dank an die Allianz für die Region.

Dadurch, dass viele verschiedene Akteure ihren Beitrag leisteten, haben die Themenjahre eine hohe Wahrnehmung erzeugt. Für Prof. Dr.-Ing. Harald Bachem, seinerzeit stellvertretender Vorsitzender des Braunschweiger Be-

zirksvereins und seiner mehr als 3.600 Mitglieder, ist das ein wichtiger Punkt: „Wenn der ehrenamtliche Einsatz unserer Mitglieder ein echtes Echo in der Öffentlichkeit erfährt, motiviert dies ungenügend und setzt Anreize für weiteres persönliches Engagement.“ Die Themenjahre setzen einen ersten Meilenstein auf einem längeren Weg, Stärken auszubauen und erkannte Schwächen konsequent zu beseitigen.

Hinter den Kulissen geschieht etwas nicht Planbares. In einem Workshop in kleiner Runde ist es am 8. Juli 2013 plötzlich da: *Ingenieurregion!* Das prägnante Label aller zukünftigen Aktivitäten. Der Braunschweiger Bezirksverein startet damit eine langfristig ausgerichtete Initiative, um seinen Wirkungsraum gemeinsam mit starken Partnern aus Politik, Wirtschaft und Hochschulen als Ingenieurregion zu positionieren und damit ein neues öffentliches Bewusstsein für die Wertigkeit des Ingenieurberufs zu erzeugen.

Mitte 2014 steht nach vielfältigen Sondierungen als erstes tragfähiges Konzept: *Unsere Ingenieurregion*.

Präambel:

- Potentiale der Ingenieurs-Community in der Region heben und nutzen
- Ingenieurinnen und Ingenieuren eine professionelle Plattform zusätzlich zur ehrenamtlichen VDI-Interessenvertretung geben

Hauptziele:

- Ingenieurregion überregional bekannt machen und positionieren
- Standortattraktivität überregional für Ingenieurinnen und Ingenieure stärken

Die Wege zur Zielerreichung wurden in großer Variantenvielfalt diskutiert und führten zu nächsten Meilensteinen.

Juli 2014: Der VDI sichert sich die In-

TITEL

ternet-Domain www.ingenieurregion.de als Kommunikationsdrehscheibe für alle weiteren Vorhaben in dieser Sache.

2015: Am 27. Mai unterzeichnen die Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften und der VDI Braunschweiger Bezirksverein einen Kooperationsvertrag auf zwei Jahre mit Verlängerungsoption mit dem Titel: *Braunschweig/Wolfsburg – Die Ingenieurregion*.

Der Vertrag adressiert zentrale Zielgruppen: Schüler und Studierende, Mittelständler und junge Unternehmen, Institutionen und Verbände aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. Die langfristige Perspektive ist die interaktive Verkopplung in einem bisher nicht existierenden Netzwerk. Die kontinuierliche Projektassistenz liefert eine von den Partnern eigenfinanzierte halbe wissenschaftliche Stelle an der Ostfalia.

6. November 2015: der Schritt in die

Öffentlichkeit. *Ingenieure – Die Zukunft im Norden* ist ein ganztägiger Workshop an der Ostfalia mit Impulsreferaten von führenden Repräsentanten der genannten Zielgruppen. Das Resultat ist rundum überzeugend, ein klarer Auftrag für die Ingenieurregion, und dies mit bundesweiter Wirkung. Ralph Appel als Direktor des VDI e.V. engagierte sich aktiv in den Arbeitsgruppen und wünschte zum Abschluss dem Projekt eine gute Zukunft: „Meine Unterstützung haben Sie.“ Die aus dem Workshop resultierende konsequente Bündelung aller personellen und finanziellen Ressourcen führt zu einer für unseren Bezirksverein einmaligen Chance:

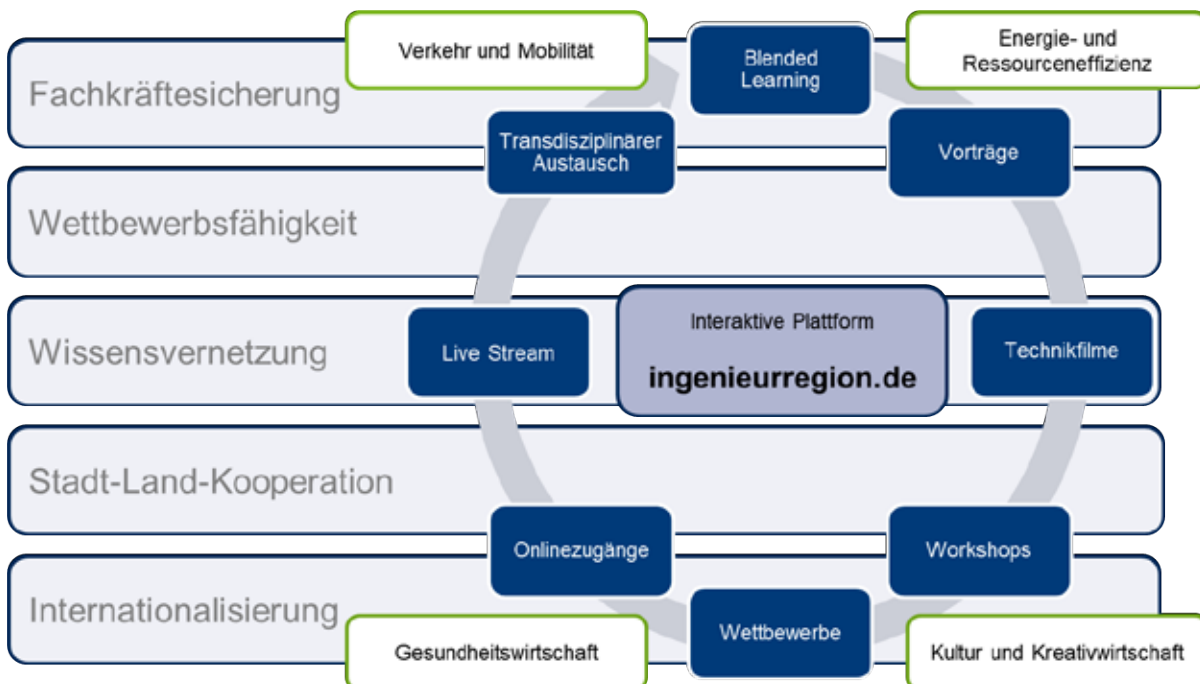
9. März 2018: Das Projekt *ingenieurregion.de – Nachwuchsgewinnung und Fachkräftesicherung in der Metropolregion* steht mit seinen drei Partnern in den Startlöchern. Über 20 qualifizierte Interessenbekundungen unterstützen

die Initiative. Die Zielstellung ist notwendigerweise ambitioniert, jedoch mit weiteren starken Mitstreitern erfüllbar. Wir wollen miteinander sprechen, im guten Sinne der Sache ergebnisorientiert argumentieren, in der Methodik des *Blended Learning* voneinander lernen und eine funktionierende zukunftssichere Plattform für den transdisziplinären Wissensaustausch schaffen.

Neu und erfolgsentscheidend ist das experimentelle Entwickeln, Erproben und Etablieren prototypischer Formate, die wir gemeinsam mit unseren Interessenträgern definieren. Hierzu später mehr. Sie, verehrte Leser, sind herzlich willkommen. Ihren Ideen und gesundem Tatendrang stehen alle Türen offen. In den folgenden Ausgaben des iQ-Journals werden wir weiter berichten.

Josef Thomas VDI, Vorstand,
Ressort Ingenieurregion

Ziele, Handlungsfelder, Prototypische Formate



Interaktive Plattform *ingenieurregion.de* in ihrer regionalen Einbettung und Vernetzung.

TITEL

Ehrungen, Wahlen, Begegnungen:



1



2



3

- 1 *Ehre, wem Ehre gebührt: Dipl.-Ing. Dietrich Koegel (links) und Dr.-Ing. Hans Sonnenberg sind seit 60 Jahren Mitglied im VDI.*
- 2 *Seit einem halben Jahrhundert halten sie dem VDI die Treue: Dr.-Ing. Heinrich Kohsiek, Ing. (grad.) Rolf Stoy, Dr.-Ing. Hanfried Kerle, Dipl.-Ing. Günter Hagemann und Ing. Hans Hentschke. Die Auszeichnungen erhielten sie von Prof. Dr.-Ing. Harald Bachem (links) und Dipl.-Ing. Josef Thomas (rechts).*
- 3 *Dipl.-Ing. Knut Hielscher, Dr.-Ing. Klaus-Dieter Johnke, Dipl.-Ing. Harald Busse, Dr. phil. Dipl.-Ing. Fritz Schael und Prof. Dr.-Ing. Ulrich Klages sind seit 40 Jahren Mitglied im Verein Deutscher Ingenieure.*
- 4 *Der Moment der Abstimmung: Dipl.-Ing. Rüdiger Wendt (links) wurde von den Mitgliedern zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden unseres Bezirksvereins gewählt.*
- 5 *Neu im Vorstand des VDI Braunschweig: Dipl.-Ing. Mario Schlömann, der hier im Gespräch mit Fritz Schael (Leiter Arbeitskreis Fahrzeug- und Verkehrstechnik) ist.*
- 6 *Das bunte Programm unseres VDI-Clubs gestaltet Birgit Dege. Auf der Jahresmitgliederversammlung erzählte sie, was die Mädchen und Jungen in den kommenden Monaten erleben werden.*



4



5



6

TITEL

Jahresmitgliederversammlung 2018



7



8



9



10

7 Was planen die Studenten und Jungingenieure in diesem Jahr? Wie denken sie über die Ingenieurregion? Teamleiter Marten Berlin gab Einblick.

8 Sie sind 25 Jahre im VDI Mitglied und wurden dafür von Prof. Dr.-Ing. Harald Bachem und Dipl.-Ing. Josef Thomas ausgezeichnet: Dipl.-Ing. (FH) Per Grunenberg, Dipl.-Ing. Jörg Tiedemann, Dr.-Ing. Stefan Loth, Dr.-Ing. Hans-Peter Etzold, Dipl.-Ing. (FH) Markus Schell, Dr.-Ing. Uwe Hagedorn und Dipl.-Ing. Michael Hesse.

9 Mann der Zahlen: Unser Schatzmeister Dr.-Ing. Martin Bartuschat klärte die Mitglieder über die Einnahmen und Ausgaben des Bezirksvereins auf.

10 Er ist die gute Seele des VDI Braunschweig: Andreas Brinkmann. Er behält alle wichtigen Jubiläen im Blick und hat schon viele Mitglieder mit einer netten Aufmerksamkeit überrascht.

11 Diese zwei bringt nichts aus der Ruhe: Geschäftsstellenleiterin Tatiana Enders (links) und Angelina Capelle, wissenschaftliche Projektassistentin Ingenieurregion.

12 Gut gelaunt: Mitglieder des Braunschweiger Teams der Studenten und Jungingenieure.



11



12

TITEL

Unsere Podiumsdiskussion

- 1 Professor Harald Bachem und Josef Thomas mit den Teilnehmern der Podiumsdiskussion VDI-Initiative ingenieurregion.de – Ingenieure zeigen Flagge in der Gestaltung der Metropolregion (von links): Dr. Uwe Groth (VDI Hannover), Professor Gert Bikker (Ostfalia), André Kandzia (VDI Braunschweig), Matthias Wunderling-Weilbier (Landesbeauftragter der Niedersächsischen Landesregierung für die Region Braunschweig), Lars Funk (VDI Düsseldorf) und Torsten Glaser (Regionalabteilung Braunschweig der Niedersächsischen Landesschulbehörde).
- 2 Die Partner unseres Bezirksvereins in der Ingenieurregion: der VDI Hannover mit Dr. Uwe Groth (links) und die Ostfalia Hochschule mit Professor Gert Bikker.
- 3 Zu Gast aus Düsseldorf: Lars Funk, im VDI Leiter des Bereichs Beruf und Gesellschaft.
- 4 Erzählte unseren Gästen, wie die Schülerinnen und Schüler am Christian-von-Dohm-Gymnasium in Goslar über ein Studium im MINT-Bereich denken: Lehrer Ralf Töppervien.
- 5 Seine gute Laune verrät: Auch Professor Frank Köster, der Abteilungsleiter am Institut für Verkehrssystemtechnik des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt ist, gefällt die Idee der Ingenieurregion.
- 6 Kay Florysiak (links), Geschäftsführer der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH, und Thorsten Witt, Geschäftsführer Haus der Wissenschaft.



INTERN

Mit gestärktem Antrieb

Unser Vorstand verändert sich strukturell und personell

Jeder weiß es, Ingenieure sowieso: Für höhere Payload muss der Antrieb verstärkt werden. Und wenn die Mitarbeiterzahl in kleinen Unternehmen steigt, sind häufig Umorganisationen und strukturelle Veränderungen angesagt. Ähnlich verhält es sich im VDI Braunschweiger Bezirksverein. Denn wir haben Großes vor (lesen Sie dazu bitte auch die Seiten 6 und 7)!

Vier Jubilare (45, 55, 65 und 75 Jahre) im Vorstand trafen sich im Herbst vergangenen Jahres in kreativer Runde, um über zukunftssichere Vorstandsstrukturen zu beraten. Klar, alle Altersklassen müssen sich im Vorstand wiederfinden lassen, möglichst auch Frauen und Männer; dann natürlich unterschiedliche Fachdisziplinen und auch die Verteilung im Hinblick auf die verschiedenen Interessen muss stimmen. Doch wie?

Klausurergebnis

In einer Klausur Ende Januar förderte es der Geist von Burg Warberg zu Tage. Nach einer eingehenden Diagnose der bestehenden Struktur, der Sichtung vor uns liegender Aufgaben und der Ausarbeitung persönlicher Präferenzen war es schließlich so weit. Die Vereinssatzung lässt insgesamt neun Mitglieder bzw. Ressorts im Vorstand zu; einige Besetzungen waren schnell gefunden: Vorstandsvorsitz, dessen Stellvertreter, Schatzmeister und Schriftführer.

Beim stellvertretenden Vorsitzenden gibt es einen Wechsel: Rüdiger Wendt löst Josef Thomas ab, der im Interesse einer internen Verjüngung sein bisheriges Amt aus eigenen Stücken zur Verfügung stellte und sich bereit erklärt, sein Engagement künftig mit klarer Priorität dem Vorhaben *ingenieurregion.de* zu widmen.

Verstärkung im Team gibt es durch zwei Personen aus der jungen Garde. Mario Schlömann übernimmt im Vereinsvorstand typische Aufgaben der Öffentlich-



Gemeinsam in die Zukunft (von links): Marten Berlin (Team Studenten und Jungingenieure), Mario Schlömann (Ressort Kommunikation), Josef Thomas (Ressort Ingenieurregion), Stefan Gelb (VDI-Geschäftsstelle in Düsseldorf; war in Warberg als Referent eingeladen), Rüdiger Wendt (stellvertretender Vorsitzender), Karin Brandt (AK Frauen im Ingenieurberuf), Harald Bachem (Vorsitzender), Martin Bartuschat (Schatzmeister) und Peter Peckedrath (Schriftführer).

keitsarbeit: die Betreuung des iQ-Journals, Internetauftritt, Social Media und auch die Versorgung der Presselandschaft der Region. André Kandzia wird sich als Programmmanager koordinierend um die Belange zwischen den Akteuren *Vorstand – Arbeitskreise – Mitglieder* kümmern, damit aus einem tendenziellen Nebeneinander vieler Aktivitäten ein fruchtbares Miteinander wird.

Auf der Suche

Zwei Rollenbesetzungen werden noch gesucht: die Vorstandsressorts *External Relations* und *Mitgliederkommunikation*. Das erste Ressort kümmert sich vorwiegend um Netzwerkpflege und -ausbau, etwa mit Politik, Hochschulen, Kammern, Unternehmen, Verbänden, Stiftungen, und verantwortet auch die Auszeichnungen. Das zweite soll für ein lebendiges Vereinsgefüge insbesondere nach innen wirken und die wichtigen Felder

Kommunikationsstrategie, Neu- und Bestandsmitglieder und Ehrungswesen betreuen.

Generell werden für alle Vorstandsressorts spezifische Aufgabenbeschreibungen entwickelt, die allen Mitgliedern transparent unsere langfristige Orientierung verdeutlichen.

Für die erfolgreiche Vereinsentwicklung wird von allen Rollenvertretern im engeren Vorstand die Einbringung von mindestens zwei bis drei Stunden pro Woche erwartet. Die Darstellung der jeweiligen Arbeitsfortschritte ist nun ein Standardberichtspunkt in den vier jährlichen Vorstandssitzungen.

Der gesamte Vorstand ist sich sicher, in dieser Formation geschlossen und mit starker Unterstützung unserer Mitglieder für die Zukunft gut aufgestellt zu sein.

*Peter Peckedrath VDI,
Schriftführer im Vorstand*

INTERN

Immer auf dem Laufenden

Eine Erfolgsgeschichte: die Vorträge des AK Bahntechnik



Eric Eibeck (links) und Mario Schlömann.

Über die Welt des Schienenverkehrs gibt es viel zu erzählen. So viel, dass die Vortragsreihe unseres Arbeitskreises Bahntechnik fest im Vorlesungskalender der TU Braunschweig verankert ist. Gerade ist ihre neunte Auflage zu Ende gegangen. Nun ziehen Mario Schlömann (stellvertretender Arbeitskreisleiter) und Eric Eibeck (Master-Studium Verkehrsingenieurwesen) aus Veranstalter- und Studierendensicht Bilanz. Die beiden über...

...den Zug aus dem Drucker:

Mario Schlömann: 3D-Druck ist ein Thema, das die Schlagzeilen beherrscht. Welche Rolle spielt das Verfahren also für den Schienenverkehr? Das ist die Frage, die wir im Wintersemester be-

leuchtet haben. In unseren acht Vorträgen kam ans Licht, dass 3D-Druck vieles möglich macht, aber noch ganz am Anfang steht. Und auch, dass viele Ingenieure 3D-Druck mit Skepsis betrachten. Auf der anderen Seite: Die Bahn und ihre Partner arbeiten daran, mit dem 3D-Drucker 15.000 verschiedene Bauteile herzustellen. Die Entwicklung nimmt also Fahrt auf.

...den Anklang, den die Vortragsreihe findet:

Mario Schlömann: Pro Vortrag hatten wir zwischen 40 und 50 Besucher. Die Hälfte sind Studierende, die in erster Linie aus dem Bereich Verkehrsingenieurwesen kommen. Und dann gibt es da noch einen festen Besucherstamm,

der all unseren Vortragsreihen die Treue hält: echte Fachleute, die früher für die Bahn oder in ihrem Umfeld gearbeitet haben. Sie nutzen unsere Vorträge, um auf dem Laufenden zu bleiben.

...den Stellenwert, den die Vorträge für Studierende haben:

Eric Eibeck: Dass ich mit dem Besuch der Vortragsreihe einen Leistungsnachweis für mein Studium erworben habe, ist das eine. Wichtiger ist, dass ich viele interessante Menschen kennenlerne. Darunter den Kieler Professor Henning Strauß, der sich mit der Modernisierung des Nah- und Fernverkehrs beschäftigte. Er hat mir die Tür zu einem wichtigen Kontakt geöffnet – und daraus ist meine Bachelorarbeit entstanden.

...die Vorteile, die der VDI eröffnet:

Eric Eibeck: Eigentlich begann alles, als der Arbeitskreis Bahntechnik eine Exkursion zur *InnoTrans* organisierte und ich mitfuhr. Das war der Zeitpunkt, als mein Netzwerk zu wachsen anfang. Dass ich mich jetzt an der Organisation der Vortragsreihe beteilige, hat auch etwas mit Dankbarkeit zu tun: Ich möchte dem Arbeitskreis Bahntechnik etwas zurückgeben. Mittlerweile bin ich Mitglied im VDI.

Stefan Boysen

Die neue Seidenstraße

Vor 180 Jahren begann die Geschichte der Eisenbahn – in Braunschweig. Ein nächstes großes Kapitel wird in Asien geschrieben. Hier plant China unter dem Projektnamen *One Belt, One Road* den Aufbau eines interkontinentalen Infrastruktur-Netzes. Welche Rolle die Bahn bei der neuen Seidenstraße spielt, erklärt unser Arbeitskreis Bahntechnik in seiner neuen Vortragsreihe im Sommersemester 2018. Am 10. April startet der erste Vortrag (siehe unsere Rubrik Termine auf Seite 16; weitere Termine und Themen: www.vdi-bs.de).

Von Motoren, Partikeln und Shishas

Jugend-forscht-Wettbewerb in Braunschweig

Was kann intelligente Beleuchtung leisten, um uns sicher durch den Straßenverkehr zu führen? Gefährden elektrische Shishas unsere Gesundheit? Und wie glaubwürdig ist die Online-Enzyklopädie Wikipedia? Das sind drei von vielen Fragen, die Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene beim Regionalwettbewerb *Jugend forscht und Schüler experimentieren* unter die Lupe genommen haben. Mittendrin auch unser Bezirksverein: Der VDI Braunschweig war Stifter einer Reihe von Preisen.

Paul Obernolte, Schüler des Wolfsburger Theodor-Heuss-Gymnasiums, gewann im Fachgebiet Technik. Der 14-Jährige entwickelte einen Drehstromelektromotor und die dazugehörige Ansteuerungstechnik. Im Fachgebiet Biologie siegten Hannah Knerich und Clara Brakebusch, die im Braunschweiger Wilhelm-Gymnasium zur Schule gehen. Sie untersuchten Eigenschaften und Wirkung von

Zinkoxid-Nanopartikeln und nahmen Gärungsprozesse, Wachstum und Sauerstoffproduktion in Augenschein.

VDI-Sonderpreise für besondere Leistungen

Die drei stehen beispielhaft für eine Reihe ideenreicher Nachwuchsforscher. Unter ihnen auch die Gewinner der Sonderpreise des VDI Braunschweig. Unser Schatzmeister Dr. Martin Bartuschat und Bernd Diekmann, Leiter des Arbeitskreises Produktion, Logistik und Qualität, überreichten die Auszeichnungen an:

- Felizia Räke und Tim Rennebach / Friedrich Hagemann (VDI-Sonderpreise für die industriell wertvollste Arbeit)
- Helena Rohde und Lea von Ohlen / Felix Görling und Luca Ahrenbeck (VDI-Sonderpreise für die originellste Arbeit)
- Sonja Braband / Elisabeth-Sophie Berg, Lena Wiczorek und Finnja Pickerodt (VDI-Sonderpreise für die beste Arbeit von Teilnehmerinnen)

Diese vier Schulen würdigte unser Bezirksverein dafür, dass sie bei ihren Schülerinnen und Schülern Technikbegeisterung fördern:

- Campe-Gymnasium, Holzminden
- Gymnasium Martino-Katharineum, Braunschweig
- Otto-Hahn-Gymnasium, Göttingen
- Stiftung Landschulheim am Solling, Holzminden

Mehr als 110 Teilnehmer starteten beim Regionalwettbewerb, den die Braunschweigische Stiftung in Zusammenarbeit mit der Braunschweigischen Landessparkasse veranstaltet. Elf von ihnen qualifizierten sich für den Landeswettbewerb Niedersachsen, dessen Schauplätze Clausthal-Zellerfeld (Jugend forscht) und Oldenburg (Schüler experimentieren) sind. Der Bundeswettbewerb findet vom 24. bis 27. Mai in Darmstadt statt.

Stefan Boysen

Die Juroren aus unserem Bezirksverein

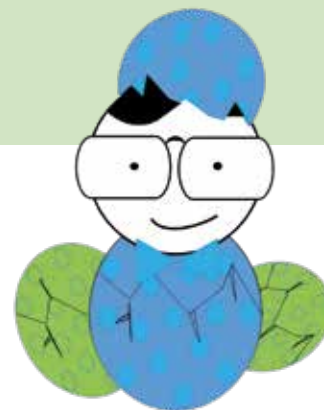
31 Juroren wählten die Gewinner in den Bereichen Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Physik und Technik aus. Unter ihnen sind neun Mitglieder unseres Bezirksvereins: Dr. Martin Bartuschat, Bernd Diekmann, Thomas Drees, Professor Andreas Ligocki, Professor Armin Lohrengel, Heiko Ried, Julian Schmiemann, Professor Dietmar Schulze und Dr. Uwe-Jens Unger.



So funktioniert's: Felix Görling und Luca Ahrenbeck erklären ihr Air-Board. Die beiden Schüler des Ratsgymnasiums Wolfsburg erhielten den VDI-Sonderpreis für die originellste Arbeit.

SUJ

Herzlich willkommen in Braunschweig!



SuJ sind Ausrichter von zwei großen Veranstaltungen

Die Studenten und Jungingenieure (SuJ) aus Braunschweig sind in diesem Jahr gleich zweimal Gastgeber überregionaler Events: Zunächst laden wir im Mai alle Teams aus der Region Nordwest zum ersten Regionaltreffen nach der neuen Regionalverteilung ein. Im Oktober folgt dann das große Delegiertentreffen, an dem alle SuJ-Teams aus Deutschland teilnehmen.

Aus dem Norden nach Nordwesten

Auf dem letzten Delegiertentreffen im Oktober 2017 in Kiel wurde eine neue Verteilung der Regionen, denen die SuJ-Teams angehören, beschlossen. Seitdem zählt die SuJ Braunschweig zur Region Nordwest. Zuvor waren wir in der Region Nord aktiv. Zu unseren neuen

Partner-Teams zählen unter anderem Hannover, Kassel, Göttingen, Paderborn und Bielefeld.

Braunschweig als Zentrum der Region hat sich sofort bereit erklärt, das erste Treffen der Region Nordwest zu organisieren und damit einen Grundstein für eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit zu legen. Das Ziel des zweitägigen Treffens ist es, alle Teilnehmer der Region kennenzulernen und erste Ideen für gemeinsame Projekte zu sammeln. Auch im Angebot: ein Workshop in Zusammenarbeit mit unserem Partner Brunel und ein Gedankenaustausch darüber, wie wir Studenten und Jungingenieure Mitglieder für den VDI gewinnen können.

Aus der Idee wird Wirklichkeit

In den vergangenen Jahren ist unser

Team stark gewachsen: Auf SuJ-Kongressen und Delegiertentreffen zählten wir zu den Teams mit den meisten Teilnehmern. Daher entstand die Idee, selbst einmal ein solches Event zu organisieren. Seitdem wir im Januar die Zusage bekommen haben, das Delegiertentreffen 2018 ausrichten zu dürfen, ist die Freude riesig.

Ein Programm, das in Erinnerung bleiben wird

In den kommenden Wochen und Monaten wird unser Orga-Team ein unterhaltsames und informatives Rahmenprogramm entwerfen, mit dem Braunschweig den rund 100 Teilnehmern in guter Erinnerung bleiben wird.

*Marten Berlin VDI,
Teamleiter SuJ Braunschweig*



So war es im vergangenen Jahr: das Teilnehmerfeld des SuJ-Delegiertentreffens in Kiel.

NEUZUGÄNGE/GRATULATIONEN

NEUZUGÄNGE

Wir begrüßen herzlich unsere neuen Mitglieder (bis 1. März) in unserem Bezirksverein. Schön, dass Sie da sind. Wir wünschen Ihnen viele neue Kontakte und einen interessanten Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen.

Markus Aeffner, Wolfsburg
René Ahrenberg, Braunschweig
Abdel Razzaq Alomari, Goslar
Olga Barkatov, Clausthal-Zellerfeld
Thomas Beutner, Meinersen
Lukas Block, Wolfenbüttel
Dustin Bongen, Braunschweig
David Borukhson, Clausthal-Zellerfeld
Gerrit Bremer, Braunschweig
Jaihyun Byun, Braunschweig
Daniel Diegel, Wolfsburg
Alexander Dolp, Braunschweig
Mohamed Amjed Essakly, Braunschweig
Falk Fischer, Braunschweig
Zana Gashi, Braunschweig
Ansgar Harbeck, Braunschweig
Moritz Hupka, Clausthal-Zellerfeld
Sugsoon Im, Asan-si
Janet Jennings, Braunschweig
Silo Can Kanar, Braunschweig
Jan Keck, Braunschweig
Matthias Kemmerling, Braunschweig
Mathias Kirstein, Braunschweig
Britta Kokemper, Braunschweig
Jens Kramer, Braunschweig
Florian Krieg, Braunschweig

Andreas Krumm, Braunschweig
Elisabeth Kuczarski, Braunschweig
Baozhem Lei, Braunschweig
Hendrik Lohmann, Braunschweig
Maksim Mandelshtam, Braunschweig
Christopher Meinzer, Wolfsburg
Jens Nimmerrichter, Braunschweig
Jessica Nitsche, Lehre
Lukas Nowakowski, Braunschweig
Adriana Orrego Chong, Braunschweig
Christian Ortmeier, Braunschweig
Lars Palucki, Braunschweig
Jan-Ole Paulsen, Braunschweig
Martin Puchinger, Braunschweig
Natalia Pyzhova, Braunschweig
Tim Rabe, Braunschweig
Thomas Rabing, Wolfsburg
Bjarne Reitz, Braunschweig
Christian Scheld, Peine
Alexandra Schlüte, Braunschweig
Leon Schmitz, Braunschweig
Ann-Sophie Schütze, Braunschweig
Thorben Settgast, Clausthal-Zellerfeld
Jakob Slominski, Braunschweig
Marvin Teschner, Bad Gandersheim
Janina Uhlemann, Velpke

GRATULATIONEN

APRIL

92 Jahre, Dipl.-Ing. Heinz Bavendiek, Wolfsburg · **85 Jahre**, Dipl.-Ing. Klaus Oehlschlägel, Goslar · **70 Jahre**, Ing. (grad.) Burkhard Blume, Liebenburg · **70 Jahre**, Dr.-Ing. Thomas Scharnhorst, Gifhorn · **65 Jahre**, Dipl.-WirtschaftsIng. Hubert Post, Wolfsburg · **65 Jahre**, Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Voigt, Meine · **65 Jahre**, ipl.-Ing. Reinhard Schlott, Wolfsburg

MAI

98 Jahre, Ing. Hans Schädler, Braunschweig · **93 Jahre**, Dipl.-Ing. Walter Haarmann, Wolfenbüttel · **91 Jahre**, Ing. Rudolf Schmidt, Bad Lauterberg · **90 Jahre**, Ing. Franz Bauernfeind, Braunschweig · **90 Jahre**, Dipl.-Ing. Kurt Grafen, Braunschweig · **80 Jahre**, Dipl.-Ing. Wolf Dieter Gellermann, Vechelde · **80 Jahre**, Ing. Wolfgang Pöttsch, Wolfenbüttel · **75 Jahre**, Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Paul, Vechelde · **70 Jahre**, Dipl.-Ing. Wilfried Ehlerding, Gifhorn · **70 Jahre**, Werner-Dietmar Busch, Wolfenbüttel · **70 Jahre**, Dipl.-Ing. Gerhard Voges, Wolfenbüttel · **65 Jahre**, Dipl.-Ing. Jür- gen Maretzke, Isenbüttel

JUNI

85 Jahre, Prof. Dr. Rolf F. Toffel, Lehre · **80 Jahre**, Dipl.-Ing. Eckhard Poneß, Gifhorn · **80 Jahre**, Ing. (grad.) Peter Weber, Wolfsburg · **75 Jahre**, Prof. Dr.-Ing. Reinhard Scholz, Clausthal-Zellerfeld · **75 Jahre**, Ing. (grad.) Peter Zachow, Wolfsburg · **75 Jahre**, Ing. (grad.) Gert Neblung, Müden

IMPRESSUM

HERAUSGEBER & REDAKTION

Verein Deutscher Ingenieure
 Braunschweiger Bezirksverein e.V.
 Vertretungsberechtigter Vorstand:
 Prof. Dr.-Ing. Harald Bachem,
 Dipl.-Ing. Rüdiger Wendt,
 Dr.-Ing. Martin Bartuschat
 v.i.S.d.P.: Stefan Boysen (boy)
 E-Mail: redaktion@vdi-bs.de

Anschrift: Brabandtstraße 11,
 38100 Braunschweig
 E-Mail: kontakt@vdi-bs.de
 Tel: 0531 - 473 76 76, Fax: 0531 - 473 75 67

TITELFOTO

Peter Sierigk

FACH- UND REDAKTIONSBEIRAT

Dipl.-Ing. Josef Thomas (Schriftleiter)
 Prof. Dr. techn. Reinhard Leithner
 Markus Mejauschek, M. Sc.
 Dipl.-Ing., Dipl.-WirtschaftsIng. Peter Peckedrath
 Dr.-Ing. Dipl.-Ing. Hans Sonnenberg
 Dipl.-Ing. Rüdiger Wendt

LAYOUT

Ilka Isensee, isidesign

DRUCK

Maul-Druck GmbH & Co. KG

Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz Prüfung durch die Redaktion nicht übernommen werden. Mit Übergabe von Manuskripten und Abbildungen an die Redaktion oder den Verlag erteilt der Verfasser dem Verlag das Recht zur Veröffentlichung. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder Grafiken keine Gewähr. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Neuzugänge

TERMINE

APRIL

3. April, 10 bis 13 Uhr

VDIni-Club, Leitung: Birgit Dege. **Workshop „Solarmobil“**: Unsere VDInis experimentieren mit regenerativen Energiequellen und gestalten eigene Fahrzeuge mit Solarantrieb. Autostadt Wolfsburg.

10. April, 18.30 Uhr

Arbeitskreis Bahntechnik, Leitung: Dipl.-Ing. Rüdiger Wendt. Vortragsreihe „Die neue Seidenstraße: Von Braunschweig mit der Bahn ins Reich der Mitte“: **Die Seidenstraße – eine mehr als 2000 Jahre alte Transportroute erwacht wieder zum Leben**. Referenten: Marcin Slodkowski (ITK Engineering GmbH) und Mario Schlömann (GRABAND). TU Braunschweig, Schleinitzstr. 20, Hörsaal SN 20.2.

23. April, 19 Uhr

Arbeitskreis Luft- und Raumfahrt, Leitung: Dipl.-Ing. Josef Thomas. Vortragsreihe „Luftfahrt der Zukunft“ in Zusammenarbeit mit Deutschem Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Deutscher Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt (DGLR) und Niedersächsischem Forschungszentrum für Luftfahrt (NFL): **Potenziale der Digitalisierung in der Luftfahrt – wie sieht die Flugzeugkabine von (über)morgen aus?** Referent: Sven Taubert (Corporate Innovation Manager, Lufthansa Technik AG, Hamburg). Haus der Wissenschaft Braunschweig, Pockelsstraße 11.

26. April, 16 Uhr

Arbeitskreis Luft- und Raumfahrt, Leitung: Dipl.-Ing. Josef Thomas. Vortragsreihe „Luftfahrt der Zukunft“ in Zusammenarbeit mit Deutschem Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Deutscher Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt (DGLR) und Niedersächsischem Forschungszentrum für Luftfahrt (NFL): **The Digital Aircraft – Next Generation Simulation for Future Aircraft Design?** Referent: Prof. Dr.-Ing. Cord-Christian Rossow (Direktor des DLR-Instituts für Aerodynamik und Strömungstechnik). DLR Braunschweig, Lilienthalplatz 7. Anmeldung bis 10. April per Mail an besucherwesen-bs@dlr.de mit dem Betreff

„AAE 26.04.2018“ und unter Angabe der Personalausweis-Nummer.

26. April, 20 Uhr

Arbeitskreis Fahrzeug- und Verkehrstechnik, Leitung: Dr. phil. Dipl.-Ing. Fritz Schael. Vortrag: **Die neue Generation Benzineinspritzsysteme von Bosch**. Referent: Daniel Scherrer (Robert Bosch GmbH, Stuttgart). TU Braunschweig, Pockelsstraße 4, Hörsaal PK 4.3.

MAI

5./6. Mai

Arbeitskreis Studenten und Jungingenieure Braunschweig, Leitung: Marten Berlin. **Nordwest-Regionaltreffen der SuJ in Braunschweig**: Erstes Treffen der im Oktober 2017 gebildeten Regionalgruppe Nordwest der Studenten und Jungingenieure des VDI. BRICS, Rebenring 56 (Samstag) und Carolo Campus Café, Zimmerstr. 24c (Sonntag).

28. Mai, 19 Uhr

Arbeitskreis Luft- und Raumfahrt, Leitung: Dipl.-Ing. Josef Thomas. Vortragsreihe „Luftfahrt der Zukunft“ in Zusammenarbeit mit Deutschem Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Deutscher Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt (DGLR) und Niedersächsischem Forschungszentrum für Luftfahrt (NFL): **Beitrag der Luftfahrt zur Mobilität der Zukunft**. Referent: Prof. Dr.-Ing. Axel Herrmann (CTC Composite Technology Center, Stade). Haus der Wissenschaft Braunschweig, Pockelsstraße 11.

31. Mai, 20 Uhr

Arbeitskreis Fahrzeug- und Verkehrstechnik, Leitung: Dr. phil. Dipl.-Ing. Fritz Schael.



Vortrag: **Der neue EA 211 1,0l-3Zyl. Motor von Volkswagen**. Referent: Dr. Wolfgang Demelbauer- Ebner (Volkswagen AG). TU Braunschweig, Pockelsstraße 4, Hörsaal PK 4.3.

JUNI

15. Juni, 14 bis 16 Uhr

Arbeitskreis Luft- und Raumfahrt, Leitung: Dipl.-Ing. Josef Thomas. Vortragsreihe „Luftfahrt der Zukunft“ in Zusammenarbeit mit Deutschem Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Deutscher Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt (DGLR) und Niedersächsischem Forschungszentrum für Luftfahrt (NFL): **Exkursion zur Aerodata AG**. Referent: Hans J. Stahl (Geschäftsführer Aerodata AG). Hermann-Blenk-Straße 34, Braunschweig. Anmeldung vom 28. Mai bis 09. Juni per Mail an nfl@tu-braunschweig.de.

25. Juni, 19 Uhr

Arbeitskreis Luft- und Raumfahrt, Leitung: Dipl.-Ing. Josef Thomas. Vortragsreihe „Luftfahrt der Zukunft“ in Zusammenarbeit mit Deutschem Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Deutscher Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt (DGLR) und Niedersächsischem Forschungszentrum für Luftfahrt (NFL): **Cyber-Sicherheit – die Kehrseite der Digitalisierung**. Referent: Prof. Dr. Dieter Gollmann (Leiter Institut für Sicherheit in verteilten Anwendungen, Technische Universität Hamburg). Haus der Wissenschaft Braunschweig, Pockelsstraße 11.

Es geht wieder los: InES-Studentenwettbewerb

Unter der Schirmherrschaft des VDI Braunschweig findet der diesjährige Studentenwettbewerb des Instituts für Energie- und Systemverfahrenstechnik (InES) der TU Braunschweig statt. Er steht im Zeichen der Energiewandlung. Aufgabe wird sein, ein Schiffsmodell mit einer Kerze anzutreiben. Eingebunden ist der Wettbewerb in das große InES-Sommerfest. Mehr Infos: www.tu-bs.de/ines/news/sofe.